

# WAS IST MEIN NÄCHSTER SCHRITT?

## Petrus Schritte in der Nachfolge

### A. Einleitung

---

- Letztes Jahr in Herbst, hat Katta aus meiner Kleingruppe uns die Serie The Chosen empfohlen
- Statt, das Jesus ganzes Leben und Wirken in einen einzigen Film gepackt wird, haben die Macher von The Chosen entschieden eine Serie über Jesus zu machen, weil dadurch seine Geschichte viel ausführlicher erzählt werden kann
- Am Anfang war ich etwas skeptisch, weil Jesus Verfilmungen häufig ein wenig realitätsfern sind (z.B. blonder Jesus)
- Aber ich muss sagen, die Serie hat mich ganz schön gecatcht, man hat wirklich das Gefühl in die Zeit der Evangelien hinein zu tauchen
- Und plötzlich werden die Geschichten lebendig, mir wurde wieder bewusst: das waren echte Menschen, wie du und ich, mit ihren persönlichen Geschichten, Höhen, Tiefen, Schwächen und Stärken
- In der ersten Staffel geht es um die Berufung der Jünger und Jesus erstes öffentliches Wirken
- Was mich dabei fasziniert hat, war zu sehen, wie Jesus in einfachen, normalen Menschen, mit einigen (Charakter)schwächen, eine Berufung sieht in die sie hineinwachsen können: seine Jünger zu werden
- Man kann den Jüngern quasi dabei zuschauen, wie sie Schritt für Schritt zu Nachfolgern und Jüngern von Jesus werden und in das hineinzuwachsen, was Jesus in ihnen von Anfang angesehen hat
- Jesus ist heute immer noch der Gleiche wie damals, er sieht etwas/mehr in dir, deinen Charakter, deine Persönlichkeit, deine Gaben, und hat etwas für dich vorbereitet, in das du hineinwachsen/gehen darfst
- Als Kirche wollen wir dich in diesem Prozess unterstützen
  
- Deswegen starten wir nächsten Monat (am 04.04.21) mit Next Step
- Next Step ist ein vierteiliger Kurs
  - Step 1: Gott begegnen: Was glauben wir?
  - Step 2: Leben teilen I: Wer ist die Elim?
  - Step 3: Leben teilen II: Was ist mein Design?
  - Step 4: Menschen dienen: Wo ist mein Platz?
- Der erste Schritt findet immer am ersten Sonntag im Monat statt, der zweite Schritt am zweiten Sonntag im Monat, ihr versteht das Prinzip
- In unser Predigtserie für diesen Monat, werden wir euch quasi kurze Teaser geben, was uns zu den Schritten bewegt bzw. warum Gott diese Schritte für unser Leben wichtig sind
- Aber natürlich werden wir nicht zu viel spoilern, schließlich sollt ihr ja dann motiviert bei Next Step am Start zu sein ;)
- Wir wollen jeden von euch, egal, wie lange ihr schon in der Elim seid dazu ermutigen, alles Schritte mal zu durchlaufen (muss nicht nach der Reihenfolge sein)
- Ihr werdet nicht nur selber davon profitieren, sondern könnt damit auch ein Segen für andere sein. Denn, wenn ihr mit den Inhalten vertraut seid, könnt auch ihr ihn in persönlichen Gesprächen mit neuen Menschen in unserer Gemeinde weitergeben.

- So werdet ihr zu Multiplikatoren und am besten kann man doch etwas weiterempfehlen, was man selber mal gemacht hat ;)
- Next Step ist aber nicht nur ein Kurs, sondern dahinter steckt ein Prinzip, das weit darüber hinaus geht: Frage: Was ist mein nächster Schritt?
- Dabei geht es nicht um Selbstoptimierung, welchen Schritt kann ich gehen, um noch besser zu werden (kann ungesunden Druck erzeugen), sondern um Jüngerschaft/Nachfolge, nächste Schritte mit Jesus zu gehen, seinen Schritten zu folgen und in unsere Berufung hineinzuwachsen
- Dabei ist Next Step als Kurs nur ein kleiner Teil (vor allem für Neue), geschieht in KG, Freundschaften, Zeit mit Gott etc.
- Jesus fordert seine Jünger auf ihm nachzufolgen, denn ein Jünger ist, wer Jesus nachfolgt
- In der Bibel wird Nachfolge nie als Substantiv verwendet, sondern immer als Verb (Tuwort), es ist also Bewegung und nicht Standpunkt
- Nachfolgen heißt in Bewegung sein, Schritte zu gehen

## B. Hauptteil

---

- Einen Jünger, den Jesus in die Nachfolge gerufen hat, war Petrus
- Jesus hat in ihm etwas gesehen, in das er hineinwachsen sollte
- In den Evangelien sind uns die Schritte, die Petrus in seiner Nachfolge gegangen ist, gut überliefert
- Aber erst mal ein paar Facts über Petrus:
  - Heißt eigentlich Simon
  - Er ist Galliläer, wohnhaft in Kafarnaum
  - Betreibt gemeinsam mit seinem Bruder Andreas eine Fischerei
  - Sie verfügen über Boot und Netze (Mk 1,16-20 / Mt 4,18-22) und sind in der Lage, Saisonarbeiter zu beschäftigen. Damit gehört Petrus zwar in sozialer Perspektive zur Nicht-Elite, hat aber wirtschaftlich ein einigermaßen gesichertes Auskommen
  - Allerdings geht man davon aus, dass unter Herodes Antipas (Tetrarch) hohe Abgaben zu leisten waren
  - Hat eine Frau (in seinem Haus wohnt Schwiegermutter)
  - Keine hohe Bildung genossen, Jude, aber nicht einer der extrem religiösen Sorte
- Ich glaube nicht, dass Petrus in der Erwartung lebte, dass sich in seinem Leben groß was verändern wird, geschweige denn, dass er bald einem Mann namens Jesus folgen würde
- Aber Jesus hatte andere Pläne für sein Leben
- In einer der ersten Begegnungen mit Jesus spricht dieser folgendes in Petrus Leben:
  - *Johannes 1,42: Dann nahm Andreas Simon mit zu Jesus. Jesus sah ihn aufmerksam an und sagte: »Du bist Simon, der Sohn des Johannes - doch **du wirst Kephas genannt werden**« (das bedeutet: Petrus).*
- Noch bevor Petrus Jesus richtig kennt, geschweige denn irgendwas geleistet hat, spricht Jesus schon etwas in sein Leben, das noch nicht da ist

- Du bist Simon (er (Gott) hat gehört): der aktuelle Stand: das ist der Name / Identität, den deine Eltern dir gegeben haben
- Du wirst Kephas (Fels/Stein) genannt werden: das, was du sein wirst
  - Als Eigenname ist Kephas / Petros bis dahin nicht belegt. Die Bedeutung ist sicher im Sinne einer Auszeichnung zu verstehen: „Stein“ signalisiert Festigkeit, Zuverlässigkeit, Solidität.
- So wie Jesus hier eine neue Wirklichkeit in Petrus Leben spricht, tut er das auch in deinem Leben
- Du musst nicht da stehen bleiben, wo du bist, Jesus lädt dich in die Nachfolge ein, um in das hineinzuwachsen, was er schon lange in dir sieht
- Aber dahin ist es ein Weg, viele (kleine) Schritte, die auch Petrus gehen musste (Jesus für ihn vorbereitet hat)
- Einige dieser Schritte wollen wir uns jetzt mal gemeinsam anschauen:
- **BERUFUNG** (Lk 5, 5-11)
  - Für Petrus war es ein Tag wie jeder andere, nach einer frustrierten Arbeitsnacht, als Jesus ihn auffordert, am heiligen Tag nochmal fischen zu fahren
- *5 »Meister«, entgegnete Simon, »wir haben die ganze letzte Nacht hart gearbeitet und gar nichts gefangen. Aber wenn du es sagst, werde ich es noch einmal versuchen.« 6 Diesmal waren ihre Netze so voll, dass sie zu reißen begannen! Als Simon Petrus begriff, was da geschehen war, fiel er vor Jesus auf die Knie und sagte: »Herr, kümmere dich nicht weiter um mich - ich bin ein zu großer Sünder, um bei dir zu sein.« Denn beim Anblick des überreichen Fangs hatte ihn Ehrfurcht erfasst, und den anderen ging es genauso. 10 Auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, waren voller Staunen. Jesus sagte zu Simon: »Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du Menschen fischen!« 11 Und sobald sie am Ufer angelegt hatten, ließen sie alles zurück und folgten Jesus nach.*
- **Petrus Schritte:**
  - Petrus geht hier nicht nur einen, sondern mehrere Schritte
  - Anstatt Jesus zu sagen, dass es überhaupt gar keinen Sinn macht jetzt zu fischen, vertraut Jesus Worten und gehorcht seinen Anweisungen und erlebt ein Wunder
  - Er hätte ja jetzt auch denken können, es sei reiner Zufall gewesen, aber Petrus begreift, dass dieser Mann mit Gott in Verbindung stehen muss, deswegen sieht er sich selber nicht als würdig an in seiner Gegenwart zu sein
  - Aber Jesus bestätigt ihn nicht darin, sondern spricht eine neue Berufung in sein Leben und Petrus lässt er sich auf das Abendteuer ein Jesus nachzufolgen, ihn besser kennenzulernen, weil er spürt an ihm ist etwas anders
- **Deine potentiellen Schritte:**
  - Hat Gott dir Anweisungen gegeben, wo du dein Netz auswerfen sollst, Bereich im Leben, wo du vielleicht schon aufgegeben hast, dass sich was verändert?
  - Vielleicht fühlst du dich nicht würdig, bekenne, dass du vor Gott nicht bestehen kannst, aber nimm auch an, dass er dich trotzdem einlädt ihm nachzufolgen (er stellt deine Würde wieder her)
  - Ruft Jesus dich in die Nachfolge, willst du den Vertrauensschritt wagen? Ins Abendteuer starten Jesus besser kennenzulernen.
  - Was ist dein nächster Schritt?

**• LERNEN VON JESUS / FRAGEN STELLEN**

- Mit Petrus Entscheidung, Jesus nachzufolgen, startet das größte Abenteuer seines Lebens
- Die Jünger folgten Jesus im wahrsten Sinne des Wortes nach, sie reisten nämlich mit ihm durch Israel und waren an seiner Seite
- In der Zeit konnten sie ihn beobachten, erlebten Wundertaten (z.B. erlebt Petrus die Heilung seiner Schwiegermutter), lernten Jesus Charakter kennen, sahen in Interaktion mit anderen Menschen
- Ich finde es so stark, dass Jesus sich diese Zeit für seine Jünger nimmt
- Jesus ist bewusst, dass Nachfolge ein Marathon und kein Sprint ist
- Für jeden Schritt, den wir gehen, muss unser Körper Energie einsetzen
- Wenn wir zwischendurch uns keine Ruhe gönnen und Energie tanken, durch Nahrung und Schlaf, werden wir irgendwann vor Erschöpfung zusammenbrechen
- Zur Ruhe zu kommen, bei Gott aufzutanken, sich mit seinem Wort zu füllen ist kein Stillstand, sondern bewusste Schritte, die wir gehen
- Jesus selbst hat sich immer wieder zurückgezogen, um Zeit mit seinem Vater zu verbringen
- Deswegen ist Nachfolge auch mit einer dauernden Gemeinschaft mit Jesus verbunden, weil wir natürlich ihn als Vorbild, aber auch seine Nähe und die Momente des Auftankens brauchen
- Petrus nutzt diese Zeiten an Jesus Seite unter anderem um Fragen zu stellen
  - Wieso wird man nicht unrein, wenn man das isst?
  - Wie oft soll ich vergeben?

**• Petrus Schritte:**

- Er lernt von Jesus, beobachtet ihn, verbringt Zeit mit ihm
- Aber er ist sich auch nicht zu schade dafür ehrliche Fragen zu stellen
- Ich finde das eine richtig coole Eigenschaft an Petrus und mutige Schritte, weil er sich nicht dafür schämt

**• Deine potentiellen Schritte:**

- Nimm dir Zeit mit Jesus, beobachte sein Handeln, komm zur Ruhe in der Gemeinschaft mit ihm
- Trau dich Fragen zu stellen, Dinge zu hinterfragen, Antworten zu suchen, auch in Bezug auf den Glauben. Vielleicht noch in alten Mustern, Denkweisen gefangen. Mein Papa hat immer gesagt: es gibt keine dummen Fragen!
- Was ist dein nächster Schritt?

**• AUF DEM WASSER LAUFEN (Mt 14,27-31)**

- Eines der Wunder, an dem Petrus teilhaben durfte, war die Speisung von 5000 Menschen. Kurz danach schickte Jesus die Jünger mit dem Boot ans andere Ufer, mitten in der Nacht begegnet ihnen auf einmal Jesus, der auf dem Wasser zu ihnen läuft:
- *Doch Jesus sprach sie sogleich an: »Es ist gut«, sagte er. »Ich bin es! Habt keine Angst.« 28 Da rief Petrus ihm zu: »Herr, wenn du es wirklich bist, befehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen.« 29 »Dann komm«, sagte Jesus. Und Petrus stieg aus dem Boot und ging über das Wasser, Jesus entgegen. 30 Als er sich aber umsah und die hohen Wellen erblickte, bekam er Angst und begann zu versinken. »Herr, rette mich!«, schrie er. 31 Sofort streckte Jesus ihm die Hand hin und hielt ihn fest. »Du hast nicht viel Glauben«, sagte Jesus. »Warum hast du gezweifelt?«*

- **Petrus Schritte:**
  - Uns sind nicht nur Petrus glorreichen Momente überliefert, sondern auch die, in denen er versagt – Das macht ihn so nahbar, weil es eine so menschliche Reaktion ist.
  - Wie oft sehe ich meine Umstände und mein Glaube, dass Jesus Herr darüber ist, wird ganz klein und Zweifel ganz groß
  - Die Situation startet zwar mit einer großen Portion Mut, schließlich hatte Petrus ja eigentlich schon gesehen, dass Jesus Wunder möglich sind und man seinen Worten Vertrauen kann, aber es endet in Zweifeln, weil sein Glaube nicht groß genug ist (war bestimmt nicht gerade angenehme Situation für ihn)
  - Nächste Schritte zu gehen, bedeutet nicht, dass der Weg linear ist, sondern Wachstum ist ein auf und ab (Bsp. Pflanzen werden beschnitten, um mehr Frucht zu bringen)
  - Wir scheitern, gehen falsche Schritte, hat Konsequenzen, aber Gott kann diese Momente nutzen, um uns zu verändern
  - Deswegen ist eher die Frage, sind wir bereit immer wieder daraus zu lernen (nicht nur nach dem Warum, sondern auch nach dem Wozu fragen)
  - Jesus lässt uns deshalb nicht fallen, seine ausgestreckte Hand ist nur einen Hilferuf entfernt
- **Deine potentiellen Schritte:**
  - Wo ruft Jesus dich auf dem Wasser zu gehen, allen Mut zusammen zu nehmen und zu glauben, dass Gott über den Umständen steht?
  - Wo kann dein Glaube wachsen
  - Wo brauchst du Jesus Hand, die dich aus deinem Versinken rettet?
  - Was ist dein nächster Schritt?
- **BEKENNTNIS: JESUS SOHN GOTTES, NAMENS GEBUNG (Mt 16,16-19)**
  - Ein weiteres wichtiges Erlebnis in Petrus Leben ist der Moment, in dem er bekennt, dass Jesus Gottes Sohn ist:
  - *Daraufhin fragte er sie: »Und was meint ihr, wer ich bin?« 16 Simon Petrus antwortete: »Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.« 17 Da erwiderte Jesus: »Glücklich bist du, Simon, Sohn des Johannes. Denn das hat dir mein Vater im Himmel offenbart. Von einem Menschen konntest du das nicht haben. 18 Von nun an sollst du Petrus heißen. Auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und alle Mächte der Hölle können ihr nichts anhaben. 19 Ich werde dir die Schlüssel zum Himmelreich geben. Was du auf der Erde bindest, wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf der Erde öffnest, wird auch im Himmel offen sein.«*
- **Petrus Schritte:**
  - Gott hat Petrus die Erkenntnis geschenkt, dass Jesus Gottes Sohn ist und Petrus spricht es als Bekenntnis aus, er macht es öffentlich
  - Jesus bekräftigt, was er in Petrus sieht und gibt ihm eine starke Verheißung und macht hier deutlich, warum er den Namen Petrus bekommt.
  - Er, Petrus soll der Fels sein, auf den Gott seine Gemeinde baut und der wichtigste Schritt auf dem Weg dorthin, ist die Erkenntnis und das Bekenntnis: Jesus ist der Christus, der Sohn Gottes
  - Zwar ist immer noch nicht alles Wirklichkeit, aber die Verheißung steht
- **Deine potentiellen Schritte:**
  - Vielleicht kennst du Jesus schon länger, Schritt deinen Glauben öffentlich zu machen, Jesus zu bekennen, z.B. durch Taufe

- Oder deine Entscheidung für Jesus festzumachen
  - Jesus gibt auch dir einen neuen Namen: Kind Gottes. Er sieht auch in dir etwas, dass du zum Reich Gottes beitragen kannst. Fang an es zu entdecken und denk nicht zu klein von dir, Jesus sieht mehr
  - Was ist dein nächster Schritt?
- **VERLEUGNUNG UND AUFTRAG**
- Petrus hatte zwar schon viel von Jesus gelernt und mit ihm erlebt. Es gibt noch eine Menge anderer Geschichten und Schritte, doch das würde heute zu weit führen.
  - Aber gerade, wenn Jesus davon sprach, dass er sterben werde, hatte Petrus große Probleme damit.
  - So nimmt er Jesus beiseite, nachdem er von seinem baldigen Tod und Auferstehung erzählt und sagt zu ihm: Das darf auf keinen Fall geschehen oder versucht bei Jesus Festnahme ihn mit dem Schwert zu verteidigen
  - Da ist es nicht verwunderlich, dass er Jesus nach der Verhaftung bis in den Innenhof des hohepriesterlichen Hauses folgte
  - Doch was dann geschieht ist einer seiner dunkelsten Momente.
  - Dreimal wird er gefragt, ob er nicht zu Jesus gehört und dreimal verleugnet er es:
- *Mt 26,75: Plötzlich fielen Petrus die Worte von Jesus wieder ein: »Ehe der Hahn kräht, wirst du mich drei Mal verleugnen.« Und er ging fort und weinte bitterlich.*
  - Erst hatte Petrus hohe Töne gespuckt: Nein!«, beharrte Petrus. »Und wenn ich mit dir sterben müsste! Niemals werde ich dich verleugnen!«
  - Aber hier ist er, am Tiefpunkt angekommen, den Sohn Gottes verleugnet, nach all dem, was er mit Jesus erlebt hat, nach all den Schritten, die er gegangen ist, hatte er ihn nicht kürzlich noch als Sohn Gottes bekannt?
  - Ist er es denn überhaupt wert Petrus genannt zu werden?
  - Wird hier seinem Namen auf jeden Fall nicht gerecht. Anstatt fest zu stehen für das, was er glaubt, gibt er nach
  - Welche Gemeinde soll den auf einem Felsen stehen, der bei der ersten Gelegenheit direkt nachgibt?
  - Lag Jesus falsch?
  - Petrus ist am Boden zerstört
  - Ich kann mir gut vorstellen, dass er in diesem Moment nicht gesehen hat, was der nächste Schritt hätte sein können. Vielleicht hat er sogar den Glauben verloren, dass Jesus überhaupt einen nächsten Schritt für ihn bereithalten könnte.
  - Er war noch nicht mal in der Lage mit Jesus darüber zu sprechen, sich zu entschuldigen, er war ja schließlich tot
  - Gerade in den Momenten, wo wir leiden, ob durch unser eigenes Handeln oder Umstände verursacht (Petrus wird auch diese Momente noch in seinem Leben erleben), fällt es häufig sehr schwer den nächsten Schritt zu sehen oder zu gehen
- Kirsten Bell ist eine Schauspielerin und spricht Stimme von Ana in Frozen (Die Eiskönigin) einem Disney Kinder Animationsfilm
  - Ana erlebt im zweiten Teil des Films eine Situation, in der sie denkt, dass ihre Schwester und ihr bester Freund gestorben sind
  - Und sie singt ein Lied in dem es heißt:

*Nie war eine Nacht so tief und schwarz  
 Nie so kalt, so betäubend, und so leer  
 Das Leben, das ich kannte, ist ausgelöscht  
 Hallo, Dunkelheit, ich wehre mich nicht mehr  
 Ich bin dir stets gefolgt, mein Leben lang  
 Aber nun kann ich niemals mehr zu dir  
 Mein Schmerz ist so furchtbar groß, erstickt mich fast  
 Aber noch ganz sacht flüstert es in mir  
 „Scheint dein Glück auch verloren  
 Sieh ein Stück nach vorn  
 Mach' nur den nächsten Schritt*

- Ich muss gestehen, dass ich die beide Filme gerne mag und mir dazu auch eine Dokumentation zur Entstehung des Films angeschaut habe
- In dem Lied wird die persönliche Geschichte von Kristen Bell verarbeitet, sie hat stark unter Angststörungen und Depressionen gelitten und das, was sie in der Zeit am Leben gehalten hat, war für sie der Gedanke: Was ist mein nächster Schritt: Bettdecke zurückschlagen, hinsetzen, anziehen...
- Leid kann so schwer sein, uns erdrücken, bewegungslos machen, Perspektiven nehmen
- Aber es gibt immer einen nächsten Schritt, so klein er auch sein mag, es ist eine Bewegung
- **Petrus Schritte:**
  - Auch für Petrus gab es einen nächsten Schritt
  - *Joh 21, 17: Noch einmal fragte er ihn: »Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb?« Petrus wurde traurig, weil Jesus die Frage zum dritten Mal stellte, und sagte: »Herr, du weißt alles. Du weißt, dass ich dich lieb habe.« Jesus sagte: »Dann weide meine Schafe.*
  - Dreimal hatte Petrus ihn verleugnet, dreimal hat Jesus ihn gefragt: Hast du mich lieb und dreimal den Auftrag ausgesprochen: Weide meine Schafe
  - Jesus hat Petrus nicht aufgegeben, er sieht immer noch mehr in ihm, als er es selber tut.
  - Er gibt Petrus die Möglichkeit wieder in Beziehung mit ihm zu treten
  - Petrus nutzt die Gelegenheit, läuft nicht vor Jesus aus Scham weg, er nimmt das Beziehungsangebot an
  - Petrus Berufung ist nicht geplatzt. Vielmehr hat Petrus eine wichtige Lektion gelernt: Das, was er in Gottes Reich bewirken wird, ist allein GOTTES GNADE, ER ist, der ihm zum Felsen macht
- **Deine potentiellen Schritte:**
  - Wo fühlst du dich schuldig? Jesus wartet auf dich, dass du zu ihm umkehrst
  - Egal wie sehr du dich schämst oder wie groß deine Schuld ist, es gibt für dich die Möglichkeit einen nächsten Schritt zu gehen: Schuld bekennen, Vergebung annehmen
  - Jesus hat dich nicht aufgegeben!
  - Vielleicht steckst du aber auch gar nicht in selbstverschuldeten Leid, sondern Krankheit, Schicksalsschläge etc. haben dich in ein dunkles Loch gestürzt
  - Jesus hat nie versprochen, dass Nachfolge ohne Leid verläuft und trotzdem stellen wir Gott sehr schnell in Frage, wenn wir leiden
  - Unser höchstes Ziel im Leben ist es meistens ein glückliches und gesundes Leben zu führen und wir gebrauchen Gott, damit er uns das gibt
  - Aber Gott ist es wert um seiner selbst willen geliebt zu werden, nicht, weil er uns gesund und glücklich macht

- Gerade Zeiten des Leids, kann Gott nutzen, um uns näher an ihn zu ziehen, Veränderung zu bewirken
- Frage Gott doch mal nach dem Wozu und nicht nur nach dem Warum
- Geh den nächsten Schritt, so klein er auch sein mag. Gott will dir in deinem Leid begegnen, er hat den Schmerz selber getragen
- Was ist dein nächster Schritt?

## C. Zusammenfassung und Appell

---

- All die Schritte die Petrus gegangen ist, tragen dazu bei, dass er in das hineinwächst, was Jesus schon von Anfang an in ihm gesehen hat
- Er ist derjenige, der nach dem Empfang des Heiligen Geistes, zum ersten Mal vor tausenden Menschen predigt und die erste Gemeinde entsteht. All sein Zuhören, Beobachten, mutiges Fragen stellen hat ihn dort hingeführt
- Er ist derjenige, der einen gelähmten Bettler heilt, weil er von Jesus gelernt hat auf Gottes Kraft zu vertrauen
- Er ist derjenige, der einen Märtyrertod stirbt, weil er gelernt hat zu Jesus zu stehen, anstatt ihn zu verleugnen
  
- Nachfolge bedeutet hinterher gehen.
- Petrus konnte nächste Schritte gehen, weil JESUS voran gegangen ist:
  - Bevor Petrus ein Menschenfischer wurde, hat Jesus ihn gefischt
  - Bevor Petrus Menschen geheilt hat, hat Jesus seine Schwiegermutter gesund gemacht
  - Bevor Petrus auf dem Wasser gelaufen ist, ist Jesus auf dem Wasser gelaufen
  - Bevor Petrus Jesus bekannt hat, hat sich Gott selber zu seinem eigenen Sohn bekannt
  - Bevor Petrus den Schmerz seiner Verleugnung tragen musste, hat Jesus den Schmerz, die Sünde und das Leid aller Menschen getragen
  - Bevor Petrus für Jesus gestorben ist, ist Jesus für Petrus gestorben und hat den Tod überwunden, damit Petrus Tod nicht zum Ende, sondern zum Anfang wird
  
- Was ist dein nächster Schritt? Fang mit EINEM an!